

A 'lil bit of Chaos 3 - und vielleicht ein wenig mehr...

...Blödsinn, Mystery, Drama,... den Rest kennt ihr ja

Von Jani-chan

Kapitel 8: 7. ...sehr verdächtig...oder so...

j-chan: So, weiter geht's.

u-chan: Uhhh, wo sind denn die Leser?

j-chan: Ich weis nicht. Vielleicht sind sie zu beschäftigt, um sich bemerkbar zu machen, oder was noch schlimmer wäre, um die Geschichte zu lesen.

u-chan: Ja, das wäre echt schade.

j-chan: Vielleicht sind sie aber auch zu schüchtern, um Hi zu sagen. Ich hoffe zumindest inständig, dass es nicht so ist, das wir überhaupt keine Leser haben und uns sie nur einbilden.

u-chan: o.O Meinst du echt?

j-chan: Was mein ich? Sorry, hab gerade meine Kurzzeitgedächtnisvergessenstropfen genommen, wo sind wir gerade? Ah ja, es geht weiterhin um das entführte Inventar und um ihr wisst schon wen.

u-chan: So schaut's aus.

j-chan: Fangen wir an?

7. ...sehr verdächtig...oder so...

Auf dem Gang wurden Stimmen laut. Die eine – ruhigere – gehörte zu Kira, die andere, eindeutig aufgebrachtere war die von Kifune.

In dem Moment, in dem Sayuri die Stimme erkannte, trat der dessen Namen nicht genannt werden darf auch bereits durch die Tür. „Kira Fukutaichou. Wie kannst du es wagen, mich des Diebstahls zu beschuldigen?“ Sein Blick fiel auf Sayuri, die neben dem Fenster an der Wand lehnte und sein Gesichtsausdruck verfinsterte sich schlagartig.

„Was hast du hier zu suchen?“

Das Mädchen setzte bereits zu einer Antwort an, doch Kira war einen Tick schneller als sie. „Ich habe sie angewiesen, hier zu warten. Dritter Sitz Kifune, mein Schreibtisch-“

„Ich sagte doch bereits, dass das dort mein Tisch ist.“, fiel ihm Kifune ins Wort. „Wenn du nicht besser auf deine eigenen Sachen aufpassen kannst, solltest du dir für ihren Verlust selbst die Schuld geben, nicht mir!“

Verlust? Sayuri verschränkte die Arme vor der Brust. Er ließ es so klingen, als würde es sich bei dem verlorenen Gegenstand nicht um einen massiven Holztisch, sondern um irgendwas Kleines, Unwichtiges handeln, was einem einfach aus der Hosentasche fallen konnte. Nicht dass Shinigami in ihren Hakama überhaupt solche Taschen hatten. Kiras Gesichtsausdruck wurde unsicher. Hatte er sich vielleicht doch geirrt? „Ich ähm...“

„Nix da!“ Sayuri stieß sich von der Wand ab und durchquerte den Raum mit wenigen Schritten, bis sie direkt vor Kifune stand. „Das dort IST Kiras Schreibtisch und du kannst es so lange abstreiten, wie du willst, das ändert an dieser Tatsache überhaupt gar nichts!“

„Du kleine-“ Kifune wollte gerade zu einer so richtig fiesen Beleidigung ansetzen (u-chan: Ja cool, sogar der Erzähler macht sich über diesen Trottel lustig!), als Amagai den Raum betrat und die Anwesenden fragend musterte.

„Was ist denn hier los?“ Er wandte sich zu Kira um. „Wolltet ihr zu mir?“

„Amagai Taichou ich-“

„Kira Fukutaichou bringt mir gegenüber vollkommen ungerechtfertigte Anschuldigungen hervor.“, meinte Kifune.

„Er klingt wie n Kindergartenkind, das bei seiner Mama petzen geht...‘ Sayuri hatte sichtbare und auch hörbare Mühe, nicht loszulachen.

Kira senkte den Kopf und sparte sich eine Antwort.

„Da sehen Sie es, Amagai Taichou.“, meinte Kifune. „Er traut sich nicht, seine Worte in Ihrer Gegenwart zu wiederholen.“

„Nein.“, stellte Sayuri fest, die inzwischen wieder von Kifune weggetreten war. Sie wollte auf keinen Fall so dicht an einem solchen Idioten stehen. Am Ende färbte seine Dummheit noch ab! „Er wollte sich nur nicht auf dein Niveau hinab begeben.“

Kifune wollte gerade zu einer Antwort ansetzen, als Amagai beschwichtigend die Hände hob und zwischen die beiden Streithähne trat. „Ganz ruhig, ihr beiden. Wie wäre es, wenn mir erst einmal jemand erklären würde, was hier los ist?“

Sayuri biss sich auf die Unterlippe, um sich selbst davon abzuhalten, ebenfalls auf Kindergarteniveau herab zu rutschen und überließ ihrem Fukutaichou das Reden.

Der Blonde holte tief Luft, bevor er antwortete, was Kifune Zeit gab, noch einmal seinen Unsinn loszuwerden. „Angeblich soll ICH seinen Schreibtisch geklaut haben. Aber das hier...“ Er deutete auf den Tisch neben sich. „...ist eindeutig mein Tisch. Ungerechtfertigte Anschuldigungen, wie ich bereits sagte.“

„Hm...“ Amagai kratzte sich nachdenklich am Kopf. „Na ja... wenn dein Tisch weg ist Kira, müssen wir einen neuen für dich anfordern.“

„Und nen Stuhl...“, warf Sayuri ein. „...braucht er auch. Is auch... abhandeln gekomm.“

Amagai seufzte und trat auf den Schreibtisch zu. „Ich wusste ja, dass diese Division einige Probleme hat, aber ich dachte nicht, dass irgendjemand aus unserer Division Kiras Büroeinrichtung stehlen würde.“ Er machte Anstalten, sich auf den Stuhl zu setzen, was Sayuri sichtlich beunruhigte. Sie wollte doch Kifune erwischen, nicht Amagai.

„Taichou-“, begann sie, doch da war es bereits zu spät. Der Taichou der dritten

Division hatte sich bereits gesetzt und war mitsamt dem Stuhl zu Boden gekracht.

„Amagai Taichou!“ Kira stürzte auf seinen etwas verwirrten Vorgesetzten zu und zog ihn wieder auf die Füße. „Habt Ihr Euch verletzt?“

„Nein, mir ist nichts passiert. Kifune-“ Aber der Drittgesezte stand nicht mehr an seinem Platz. (u-chan: Wie auch, er ist ja gesetzt^^... okay... schlechter Witz, ich geb's zu.)

Kifune hockte neben Kira und Amagai auf dem Boden und unterzog die Einzelteile des Stuhles einer eingehenden Untersuchung. „Das war kein Unfall.“, meinte er. „Jemand hat die Beine angesägt.“

„Wer sollte denn so etwas tun?“, fragte der Taichou verblüfft. Er konnte sich nicht vorstellen, aus welchem Grund jemand so etwas machen sollte.

Kifunes Blick richtete sich auf Sayuri, die einen perfekten gespielt erschrockenen Gesichtsausdruck aufgesetzt hatte. „Des würd mich auch interessiern.“, meinte sie. „So was kann verdammt gefährlich werd'n.“

Kira überlegte angestrengt. „Mir fällt auch niemand ein, der so etwas tun würde.“, meinte er kopfschüttelnd, auch wenn er Sayuri kurz vorher einen Blick zugeworfen hatte, der genau das Gegenteil dessen aussagte.

„Nun Kifune, dann bleib nur einer übrig, der es gewesen sein kann.“, meinte Amagai.

„Genau.“ Der Braunhaarige nickte. „Es war-“

„Das macht man doch nicht. Man sägt doch nicht seinen eigenen Stuhl an.“, fiel ihm Amagai ins Wort, da er der Meinung war, zu wissen, was Kifune sagen wollte.

„Ja, is doch total bescheuert, seinen eignen Stuhl anzusägn.“, pflichtete Sayuri ihm bei. Kira warf ihr einen bösen Blick zu, vermied es aber, etwas dazu zu sagen. Nachher gab es nicht nur für sie Ärger, sondern auch für ihn.

Kifune sah aus, als würde er gleich platzen und wollte auf Sayuri losgehen, als ein unerwarteter Gast das Büro betrat und ihn kurzzeitig ablenkte.

„Was geht denn hier ab?“

„Kiko!“ Sayuri hatte die Stimme ihrer Freundin erkannt und sich zur Tür umgedreht. Dort stand Yukiko und sah etwas verwirrt in die Runde.

„Kifune hat seinen Stuhl angesägt.“, erklärte Sayuri schließlich.

Yukiko hob die Augenbrauen. „Das ist ja wohl total bescheuert.“

„Genau des hab ich auch gesagt.“, meinte Sayuri und grinste ihre Freundin an, ohne dass die anderen davon etwas sahen.

„Sayami-chan, was führt dich hier her?“, fragte Amagai mit einem unschuldigen Lächeln auf dem Gesicht, in das Yukiko ihm sofort reingetreten hätte, hätte Sayuri nicht an ihrem Arm gehangen und sie so zurückgehalten.

„Ich wollte nur Sayuri abholen. Wir haben uns für heute Abend mit Freunden zum Lernen verabredet.“, erklärte Yukiko ihr unerwartetes Auftauchen im Büro des Taichous der dritten Division.

Kira nickte, auch wenn er sich nicht daran erinnern konnte, dass Sayuri etwas davon erzählt hatte.

„Ich denke, du kannst gehen und-“

„Nein, kann sie nicht!“, fiel Kifune dem Taichou ins Wort und trat auf die Mädchen zu.

„Ich denke, es ist besser, wenn du gehst.“, meinte Kira, der die Gefahr sofort erkannte. Sayuri nickte, machte auf dem Absatz kehrt und zog Yukiko auf dem Weg nach draußen hinter sich her.

„Ich wusst gar nich, dass wir heut lern wolltn.“, meinte Sayuri. Sie hatten das Divisionsgelände schon vor einer Weile verlassen und waren seit dem schweigend

nebeneinander hergelaufen. Eine reine Vorsichtsmaßnahme, denn sie mussten erst sicher sein, dass Soifon ihnen nicht schon wieder folgte.

„Wollen wir auch nicht.“ Yukiko verschränkte genervt die Arme vor der Brust. „Hast du gehört, dass er mich Sayami-chan genannt hat? Das regt mich ja schon bei Ukitake auf, aber dieser dusselige Amagai hat erst Recht nicht das Recht dazu, mich so zu nennen!“ „Nah reg dich nicht so auf, ich mein... so oft lauft ihr euch doch nun auch nicht übereinander.“, versuchte Sayuri ihre Freundin zu beruhigen. Plötzlich fiel ihr eine Frage wieder ein, die sie Yukiko schon im Büro hatte stellen wollen. „Was hast du da überhaupt so plötzlich gemacht?“

„Das ist eine wirklich gute Frage.“, meinte Yukiko. „Ich war grade noch in Ukitakes Büro und hab mich halb zu Tode gelangweilt und dann hatte ich plötzlich das Gefühl, als würdest du Hilfe brauchen. Tja... und dann bin ich hier her gekommen.“

Sayuri starrte Yukiko lange genug an, das die Kleinere bereits dachte, sie würde ihr nicht glauben.

„Cool.“, war schließlich ihre Antwort.

Yukiko erhob die Augenbrauen. Das hatten sie nach dem etwas zu langem Schweigen jetzt nicht als Antwort erwartet.

Sie waren noch keine 3 Schritte gegangen, als sie verwirrt aufsahen. Irgendetwas kam sehr schnell näher.

„Wieso rennen wir weg?“

„Tun wir gar nicht! Wir suchen nur einen sicheren Ort, um Plan B auszuarbeiten!“

„Das ist doch dasselbe!“

Die Stimmen kannten sie. Das waren doch...

Im nächsten Moment rannten Enryu, Kenryu, Ichigo und Rukia vorbei, gefolgt von um die zwanzig Kerlen mit seltsamen Stöcken, die wie schlichte Fernsehantennen aussahen und laut nuschelnd irgendetwas durcheinanderbrüllten.

„Okay...“ Sayuri beobachtete sah dem Spektakel irritiert nach, während Yukiko die Stirn runzelte.

„Das heißt...morgen ist die Hochzeit, oder?“

Die Rothaarige sah sie planlos an. „Hochzeit?“

„Lurichi und Shuus!“ Yukiko seufzte leise und griff nach Sayuris Arm. „Komm mit! Wenn wir Amagai retten wollen, müssen wir handeln!“

„Aber wern wir da nicht wieder verdächtich?“

Die Kleinere erhob eine Augenbraue. „Verdächtig? Wir? Iwo!!!“

Sich umsehend schlichen die Beiden unauffällig in Richtung Zentralstadion.

u-chan: Hui, eine Hochzeit.

j-chan: Nur diese hier wird einigen Leuten nicht wirklich Spaß machen.^^

u-chan: Ja, mag sein... Na egal. Wir haben Gäste, lassen wir sie nicht unnötig warten.

j-chan: Japp. Kommt rein!

Kiyone: Geh aus dem Weg!

Sentarou: Geh du doch aus dem Weg!

u-chan: Versuchen die da gerade beide als Erster durch die Tür zu kommen?

j-chan: o.O... ähm Leute...

Kiyone + Sentarou: WAS???

j-chan: Die Tür ist breit genug für euch beide.

Sentarou: Oh...

u-chan: *flüstert* Gut gemacht. Problem gelöst.

j-chan: *nickt* Also... herzlich Willkommen.

Kiyone: Warum bist du eigentlich hier? Die beiden haben mich eingeladen!

Sentarou: Wieso sollten Sie? Was hättest du ihnen schon Interessantes zu erzählen? Außerdem haben sie mich eingeladen.

Kiyone: Ich bin ja wohl um einiges interessanter, als du. Und sie haben MICH eingeladen.

Sentarou: Nein, mich!

Kiyone: Mich!

Sentarou: Mich!

Kiyone: MICH!!!

Sentarou: Nein-

j-chan: STOPP!!! Hört sofort auf zu streiten!

u-chan: Wenn man's genau nimmt, haben wir euch beide eingeladen. *flüstert* Wessen Idee war das? Die war bescheuert.

j-chan: Psst... Also ihr zwei... Verratet uns doch erst mal eure vollständigen Namen.

Kiyone: Kotetsu Kiyone.

Sentarou: Und ich bin Kotsubaki Sentarou.

j-chan: Okay. Was sind eure Lieblingsfarben?

Kiyone + Sentarou: Weiß.

u-chan: Sagt's nicht, ich glaube ich weiß wieso.

j-chan: *nickt* Und euer Lieblingsessen?

Kiyone + Sentarou: Bonbons.

u-chan: ... Irgendwie hab ich das geahnt. Okay... Passt auf, wenn ihr ein Tier wärt, was wärt ihr dann?

Kiyone: Äh...

Sentarou: Ein Bär.

Kiyone: Du bist so fies! Das wollte ich gerade sagen!

Sentarou: Du bist doch kein Bär! Du bist eher ein Seehund.

Kiyone: Ein WAS? Du spinnst doch wohl! Dann bist du aber auch kein Bär, sondern ein... Affe. Ja genau, ein Orang-Utan!

Sentarou + Kiyone: *lauter unsinniger Streit*

u-chan: Da hab ich ja was ausgelöst... meinst du, wir kriegen die wieder ruhig?

Kiyone: Und du hast Plattfüße!

j-chan: Irgendwie bezweifel ich das...

Sentarou: Du bist fett, wegen der ganzen Süßigkeiten, die du dauernd in dich reinstopfst.

u-chan: Irgendwie sind sie vom Thema abgekommen...

j-chan: Ich glaube auch...

u-chan: Vielleicht belassen wir es heute dabei.

j-chan: Aber wir haben doch noch gar nicht alle Fragen gestellt.

Kiyone: Du bist viel zu unfähig, um Ukitake Taichou eine Hilfe zu sein!

u-chan: Willst du da wirklich zwischengehen?

Sentarou: Und du bist viel zu aufdringlich, um ihm eine Hilfe zu sein!

j-chan: Nein... ich glaube nicht....Also gut, dann... beenden wir unser Interview an dieser Stelle vorzeitig und bringen uns selbst in Sicherheit.

u-chan: Ja, nächste Woche dürfen wir voraussichtlich....

j-chan: ...Kita-pyon begrüßen.

u-chan: Japp...ich hoffe, ihr freut euch darauf genauso sehr wie ich...^^

j-chan: Jaja schon gut, ...jetzt nix wie weg hier...

u-chan: Okay, bye Bye.

(Hinweis für die Freischalter: Das "Nachwort" ist nur deswegen so lang, weil es noch zu der Geschichte dazugehört und einen nicht unwichtigen Teil von ihr ausmacht; es ist daher nicht zu kürzen. Wir bitten um Verständnis und um Freischaltung. Danke. Euer Alboc-Team.)